

Informationen

Autorinnen und Autoren dieses Heftes

Lucas Bellmann, M. A. Criminology, Criminalistics & Police Science; aktuelle Tätigkeit: Berater beim Bundeskriminalamt, Berlin; aktuelle Forschungsschwerpunkte: soziale Kontrolle und Diskriminierung, Racial Profiling

Lorenz Böllinger, Dr. jur., Dipl.-Psych., em. Professor für Strafrecht und Kriminologie am Fachbereich Rechtswissenschaft, Universität Bremen, auch tätig als Psychologischer Psychotherapeut in freier Praxis; Forschungsschwerpunkte: Psychologische Aspekte von Gewalt-, Sexual- und Drogenkriminalität, Terrorismus, Psychologie der Straffenden Gesellschaft

Christine Graebisch, Prof. Dr. jur., Dipl.-Krim., Hochschullehrerin für Recht der Sozialen Arbeit an der Fachhochschule Dortmund und Leiterin des Strafvollzugsarchivs; Lehrbeauftragte an den Universitäten Hamburg und Bremen; Vorsitzende der GiWK e.V.; Mitglied der Redaktion und des Herausgeber*innenkreises des KrimJ; jüngste Veröffentlichungen zu Gefangenrechten, Crimmigration und Desistance

Amina Hoppe, Dr., wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kriminologie der Universität zu Köln (Prof. Dr. Frank Neubacher, M. A.), Köln; Forschungsschwerpunkte: Kriminologie und Strafrecht des digitalen Raums

Sarah Kleinmann, Dr. rer. soc., wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Forschungsstelle Antiziganismus am Historischen Seminar der Universität Heidelberg; aktuelle Forschungsschwerpunkte: NS-Völkermord an Sinti*ze und Rom*nja, Antiziganismus, Antisemitismus, Gedenken und Bildung bezüglich der NS-Verbrechen

Julian Knop, Dr. jur., wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt „Pädagogik im Berliner Jugendstrafvollzug“ am Institut für Rehabilitationswissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin; jüngste Veröffentlichungen zur Ausbildung des Allgemeinen Vollzugsdienstes im Jugendstrafvollzug und zu höherer Bildung im Strafvollzug

Marius Kühne, Ass. iur., wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Juniorprofessur für Kriminologie, Strafrecht und Sicherheitsforschung im digitalen Zeitalter, Ruhr-Universität Bochum; Forschungsschwerpunkte: Sicherheitsrecht, Polizeiforschung, Hassrede